



# Pilotprojekt Videodolmetschen im Gesundheits- und Sozialbereich

Die Österreichische Plattform Patientensicherheit hat im September 2013 gemeinsam mit dem Institut für Ethik und Recht in der Medizin, dem Bundesministerium für Gesundheit und dem Zentrum für Translationswissenschaft das erste österreichische Projekt zum Thema „Videodolmetschen im Gesundheitswesen“. ([www.videodolmetschen.at](http://www.videodolmetschen.at)) gestartet.

MigrantInnen oder Menschen mit Hör- bzw. Sprachbeeinträchtigung fällt es oft schwer, Leistungen im Gesundheitswesen in vollem Umfang zu nutzen: Sie können sich ihren Gesprächspartnern, den ÄrztInnen oder Pflegepersonen, mitunter nur eingeschränkt vermitteln. Umgekehrt sind wichtige Details zu Diagnose oder Therapie für die Betroffenen schwer verständlich und führen dazu, dass Leidenswege unnötig verlängert werden und dem System hohe Kosten entstehen.

Aufgrund des großen Erfolgs bietet nun eine seit November 2013 tätige Betreibergesellschaft diese zertifizierte, standardisierte und für alle Gesundheits- und Sozialeinrichtungen offene Dienstleistung an.

**Folgende Vorteile ergeben sich dadurch für Dienstleister im Gesundheits- und Sozialbereich:**

- Erhöhung der Patienten- und Mitarbeitersicherheit

- Videodolmetschen verhindert nachweislich arbeits-, dienst-, zivil- und strafrechtliche Problemstellungen und damit im Zusammenhang stehende hohe Haftungsrisiken
- Sicherere und schnellere Abwicklung von Patientenbehandlungen und Kundengesprächen
- Im Sinne des Art. 15a B-VG Zielsteuerung Gesundheit soll damit ein niederschwelliger Zugang zur bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung und deren hohe Qualität langfristig gesichert und ausgebaut werden. Darüber hinaus soll mit der Videodolmetsch-Lösung eine Steigerung der Effektivität und Effizienz der Gesundheitsversorgung geschaffen werden.

**Folgende Sprachen (innerhalb von 120 Sekunden garantierte Dolmetsch-Zuschaltung) werden seit April 2014 angeboten:**

- Türkisch
- Bosnisch, Kroatisch, Serbisch



- Russisch
- Arabisch
- Gebärdensprache

Weitere Sprachen werden im Laufe des Jahres hinzugeschaltet.

Bei Interesse steht Ihnen Herr Dr. Peter Merschitz ([p.merschitz@edolmetsch.com](mailto:p.merschitz@edolmetsch.com), Tel. 0664/5417622) jederzeit zur Verfügung!



Pilotprojekt Videodolmetschen